

Bisher entwickelte Lernwege

BISHER ENTWICKELTE LERNWEGE



B1 – Von Genesis 1 bis zu Darwins Ufern

<p>Auf diesem Weg lernen Sie nicht nur die biblische Vorlage von Genesis 1 mit verschiedenen Übersetzungen näher kennen, sondern nehmen auch wissenschaftliche Gedanken zur Entstehungsgeschichte von Gen 1 in den Blick. Kreationismus, Evolution und Darwin warten auf Ihrer Route ebenso auf Sie, wie der Einblick in verschiedene, thematisch passende Schulbuchseiten und die Auseinandersetzung mit diversen Welterklärungsmodellen. Schließlich kommt es zur Konfrontation mit der Partei Bibeltreuer Christen. Ein spannender Weg, den es zu gehen lohnt!</p>	<p><i>Überlieferungsgeschichte, Kreationismus, Wissenschaftsorientierung und Gen1, Schöpfungsglaube und Evolution + Didaktische Prinzipien, Schulbuchanalyse, Weltbilder von Kindern und Jugendlichen</i></p>
---	---

B2 – Von Erkenntnisbäumen und Gender-Jihad

<p>Paradies und „Paradiesinsassen“ lernen Sie durch verschiedene Übersetzungen von Gen 2 kennen und diese begleiten Ihre Wandersritte ebenso wie ein Töpfermeister und die Frage nach dem (Geboren) Werden des Menschen. Ließ er es sich einst in der „Wellnessoase“ Paradies schlicht gut gehen oder ist der Mensch gar Mitschöpfer? Mit allen Konflikten des Paradieses und daraus resultierenden Geschlechtervorurteilen finden sich Positionen von hilfreicher Partnerschaft bis Gender Jihad. Finden sich solche Themen in Kinder- und Schulbüchern? Und am Schluss stoßen Sie noch auf weitere Bücher, in die Sie nicht nur blicken, sondern schreiben: Die Tagebücher Adams und Evas. Sind Sie bereit?</p>	<p><i>Gen2 - „Töpfermeister?“ vs. „Mitschöpfer“, Geboren-Werden, Paradies, Filmclips & Medien, Adam und Eva, Gender Jihad + Gender Parours, Schulbuchanalyse, Kinderbücher</i></p>
---	--

B4 – „Nach uns die Sintflut“ oder „Auf zu neuen Erkenntnisinseln“

<p>„Fluten“ der heutigen Zeit treffen in diesem Weg auf die große Flut, die Noah mit seiner Arche überstand. Fragenmeere, die aus dieser „story“ erwachsen, treffen auf Antworten und Erkenntnisse über den Wert von „story“ und Erzählung allgemein und schwappen schließlich hin zu der Frage, was man Kindern auch in Form von Kinderbüchern überhaupt zumuten darf. Wo sind rettende Inseln inmitten der Flut von Büchern? Finden Sie diese zwischen wogenden Wellen und nehmen Sie schließlich andere im/in „Kirchenbo(o)ten“ mit!</p>	<p><i>Hörbibel, Noah-Bilder, Vorgeschichte zur Flut, Karikaturen, Erzählungen und Erzählen im RU, Gottesbild und Anschlussfähigkeit, Kinder- und Jugendliteratur zu Noah</i></p>
---	--

S1 – Lebensstufen gleich Glaubensstufen?

<p>Zwischen der Bekanntschaft mit einem Hessegedicht und der Aufforderung zur eigenen Einschätzung der persönlichen Glaubensentwicklung finden Sie sich auf diesem Weg wieder, der Sie unter anderem auch mit Welterklärungsmodellen von großen und kleinen Theologen konfrontiert. Entwicklung ist angesagt. Sie dürfen stumm sprechen und schließlich darüber sinnieren, was es bedeutet, mit Kindern zu theologisieren, um anschließend an Ihre eigene Schülerzeit zurückzudenken und auf dieser Grundlage den Weg in kreativer Schreibmission ausklingen zu lassen. Ein Weg zwischen persönlicher Erfahrungen und kindlichen Theologen. Wagen Sie ihn!</p>	<p><i>Lyrik, religiöse Entwicklungskurve, Kinderäußerungen, Welterklärungsmodelle, Entwicklungspsychologie, Theologisieren, Religionslehrkraft, Gesprächsführung, Welterklärung – Praxisbeispiele, RU-Biografien</i></p>
--	--

S2 – Von Adam bis Zara – „Himmlische“ Kleidung

<p>Fashion Victim oder stilsicherer Klassiker? Was tragen Sie heute und wie sehen Sie sich selbst damit. Lassen Sie sich vom Shoppinghimmel in andere Sphären entführen und folgen Sie auf diesem Weg der Frage, ob wir es immer wie die Lilien auf dem Felde halten können, ob Mode nicht die neue Religion ist oder sollte man schamlos einfach gar nichts tragen? Zwischen Modeblogs, symbolträchtiger Gewandung und Modetempeln muss aber auch eine Abgrenzung zu Artefakten und Mode mit Statement gesetzt werden. Oder ist die Bibel gar eine tragfähige Basis für neue Vintage-Mode und sind Josef oder Jona die eigentlichen „Shopping-Kings“? Und wenn Sie sich jetzt fragen, wie man diese Fragen in den Unterricht bringen kann, dann ziehen Sie sich warm an und folgendem dem Weg von Abraham bis Zara.</p>	<p><i>Mode, Kleidung als Outfit, Mode als (neue) Religion?, Scham, „Biblische Mode“ und symbolische Bedeutung, Unterrichtsaufbau, Josef/Jona, „Göttliche Kleiderordnung“, Religiöse (Mode)Artefakte, Gewissen, Weg einer Jeans, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit</i></p>
--	---

D1 – „Paradiesische Zustände“ – Torschlusspanik vs. metaphorische Verschlüsselung?

<p>Weniger eine Wanderschaft als mehr ein Spaziergang erwartet Sie auf diesem Weg, wenn Sie erst einmal „den“ Garten betreten haben, der vor Ihnen schon Heimstätte eines großen Liebespaares biblischer Zeit war. Doch noch bevor Sie anfangen können, sich gründlich umzusehen, fällt das Gartentor schon wieder ins Schloss und Sie können mit Adam und Eva mitfühlen. Sie suchen schließlich Antworten in der Musik und lernen dabei den Taktgeber des Christentums um einiges besser kennen. In einer gemeinsamen „Jam-session“ erklärt dieser Ihnen, dass die Türe noch nicht endgültig ins Schloss gefallen ist. Schlussendlich lernen Sie dann auch verstehen, dass Dinge oft viel mehr sind, als sie scheinen und sie merken mit diesem Wissen, dass Sie längst selbst den Fuß in der Türe haben und eigene Wege wagen können.</p>	<p><i>Meditation, Paradiesgarten, Scribbeln, Kirchenlieder, Bonhoeffer (Schöpfung und Fall), Baum des Lebens und des Todes (Furtmeyr), Arbeit mit Bildern, Christologie, Bekenntnisse, Symbole und Symboldidaktik, Bodenbilder</i></p>
---	--

M1 – Von der Unfähigkeit nicht (nicht) zu kommunizieren

Am Anfang ist das Wort und wenigstens ein einziges möchten manche sich geben lassen. Lassen Sie deswegen eine deutsche Pop-Gruppe mit einem Kommunikationswissenschaftler ins „Gespräch“ kommen und bedenken Sie zwischen Thesen und Hypothesen den Wert des Mediums „Sprache“. Macht uns das Sprechen zur Krone der Schöpfung oder sind wir unserem Mitgeschöpf Tier doch näher als wir denken? Auf gute Kommunikation kommt es an – auch im Unterricht! Lohnt es aber, statt vieler Worte manchmal das Vokabular zur Ruhe kommen zu lassen und stattdessen wortlose Rituale zu pflegen? Zum Schluss können Sie sogar ein eigenes „Kommunikations-ABC“ durchbuchstabieren. Sie sind ja nicht auf den Mund gefallen ...	<i>Lied: Bitte gib mir nur ein Wort, Gott selbst spricht als Mensch, Bedeutung von Sprache für Religion und RU, Mensch –Tier oder Krone der Schöpfung? Performativer RU, Rituale im RU, Segnen im RU, ABC der guten Schule</i>
---	--

M2 – Tofu auf dem Burger und Ehrfurcht vor dem Leben

Mit einem schonungslosen Blick auf menschliches Tun und göttlichen Auftrag gehen Sie hier die ersten Schritte des Weges, die bildgewaltig daherkommen, wenn PETA und Bibel auf eine Plakatwand gebannt werden. Sie schließen Verträge und tauschen probeweise die Perspektive, philosophieren über den Begriff der „Tierethik“ und verfassen einen Beitrag für einen „Kinderkatechismus“. Ob immer alle bildlichen und fotografischen Darstellungen ihren Platz im Unterricht haben können und was Bilder im RU überhaupt leisten, nehmen Sie persönlich in den Blick, bevor Sie zum „Hausmensch“ eines kleinen Schafes mutieren. Rollentausch und Perspektivenwechsel, das will dieser Weg Ihnen ermöglichen!	<i>Peta-Bilder und Bibelrecherche, Die Würde des Tieres, Ehrfurcht vor dem Leben, Tierethik und Philosophie, Dimensionen d. Freiheit (EEK), Bilder im RU, Fotografien im RU, Kinderbuch</i>
--	---

M3 – An der Arche um Acht – Theologisieren mit einem Kinderbuch

Ein Seminar auf hoher See und als „Reiseproviant“ wird ein Kinderbuch als literarische Köstlichkeit serviert. Pinguine auf der Arche, Gott im Koffer und eine Taube im Hochzeitsgewand? Turbulente Tage liegen vor ihnen und das nicht nur, weil neben dem eigenen Schiff auch die bekannte Arche-Geschichte Wind und Wetter standhalten muss. Lassen Sie sich die Frage gefallen, ob blinde Passagiere moralisch zu vertreten sind oder ob Schuld wie ein schwarzes Loch wirken kann. Sollte Ihnen bei rauer Seeluft der Geist Kants begegnen, können Sie überprüfen, ob Ihre Maximen tragfähig sind, wie hoffentlich die Schiffsplanken, die Sie tragen sollen. Und wenn Ihr Gottesbild ins Wanken geraten sollte, dann lassen Sie sich von Kinder-Expertenmeinungen wieder Standfestigkeit verleihen, die in Büchern für Kinder und Jugendliche zudem illustriert und untermalt wird.	<i>U. Hub: „An der Arche um Acht“ (Kinderbuch), Impulsfilme, „Philosophisches Kopfkino“, Kategorischer Imperativ, Kohlberg, Ethik, Umgang mit Schuld, Theodizee, Gottesvorstellungen, Unterrichtsmodelle, Ganzschriften im RU</i>
--	---

M4 – Paradies 2.0 oder inklusive Selfies durch Gottes Brille

Von künstlerischen Paradiesdarstellungen und eigenen Assoziationen vom „Paradies“ überschreiten Sie eingebunden in einen Museumsgang schnell gewohnte Denk- und Darstellungsmuster, die nicht nur dazu führen, dass Sie zwischen anthropologischen Grundfragen und Selfie-Künsten auf den Aspekt der Gottesebenbildlichkeit zu sprechen kommen. Denn schon ein weiterer Pendelschwung bringt Sie mit den Menschenrechten in Verbindung und lässt die Frage aufkommen, ob der Begriff „Menschenwürde“ sinnvoll und tragfähig ist. Setzen Sie dann ein eigenes Denkmal und bringen Sie zum Ausdruck, dass für Sie „Inklusion“ ganz deutlich mehr ist als ein Wort und ein theoretisches Konzept. Dass ein solcher Weg auch Hindernisse mit sich bringen kann, lässt eine persönliche Schluss-Folgerung klar werden.	<i>Adam und Eva in neuer Gestalt, Anthropologie und Gottesebenbildlichkeit, Selfies und Menschenrechte im Film, Behindertenrechtskonvention und Menschenrechtsbildung im RU, Herausforderungen im inklusiven Schulalltag</i>
---	--

Stand: 04.11.2018

Hintergrundinformationen zur „Lernumgebung Fachdidaktik Religion: Schöpfung“ finden sich in einem Beitrag von Werner Haußmann und Verena Bedruna bei Theo-Web:

<http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2015-02/13.pdf>